

Der Kulturverein Mohrkirch

Johannes Callsen

Um den Bestand der Volkskundlichen Sammlung des verstorbenen Herbert Priske zu sichern, wurde der Kulturverein Mohrkirch am 10. November 1986 auf Initiative von Kurt Jensen, Mohrkirch, und Johannes Callsen, Langdeel, gegründet. Rund 30 Mitglieder traten noch auf der Gründungsversammlung dem neuen Verein bei, dessen Ziel neben der Unterstützung des Mohrkircher Dorfmuseums die Förderung der Kultur in der Gemeinde Mohrkirch insgesamt ist. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf fast 100 angestiegen und der Verein hat viele Aktivitäten entwickeln können. Dazu gehören neben der Beteiligung an der Dorfwoche „Mohrkirch feiert“ kulturelle Abende, Ausstellungen oder Vortragsveranstaltungen. Ein Arbeitskreis beschäftigt sich mit dem Dorfmuseum, ein anderer Arbeitskreis unter der Leitung von Annemarie Biesel und Ernst-August Schlott hat diese Dorfchronik erarbeitet. Die „Plattdeutsche Theatergruppe Mohrkirch“ unter der Leitung von Norbert Wacker hat sich 1989 dem Kulturverein als Arbeitskreis angeschlossen.

Die Volkskundliche Sammlung Mohrkirch wird vom Kulturverein betreut, außerdem unterstützt der Verein die Gemeinde bei der Erhaltung der Sammlung. 1989 gab der Verein einen „Mohrkirch-Kalender“ mit 13 historischen Aufnahmen aus Mohrkirch aus der Zeit der Jahrhundertwende in einer Auflage von 500 Stück heraus.

Im Jahre 1990 wurde unter dem Titel „Plattdüütsch Festival“ eine Veranstaltungsreihe besonderer Art in Mohrkirch angeboten, die vom Kultusministerium und der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg finanziell unterstützt wurde. Bekannte plattdeutsche Autoren wie Irmgard Harder, Renate Delfs, Wilhelm Wieben oder Heinz Busch traten in Mohrkirch auf, außerdem gab es einen plattdeutschen Musikabend mit der Gruppe „Springflood“ sowie einen Theaterabend mit der Mohrkircher Theatergruppe.

Im Jahre 1990, nach dem Wegfall der Grenzen zur ehemaligen DDR, knüpfte der Kulturverein Kontakte zur Gemeinde Zahrendorf in Mecklenburg. Dort, im Zahrendorfer Ortsteil Tempzin, stehen die Klosterkirche und Ruinen des einstigen Antoniterklosters Tempzin, von dem aus 1391 das Kloster Mohrkirchen gegründet wurde. Der Vorsitzende hatte im August 1990 Gelegenheit, Zahrendorf zu besuchen und die Klosterkirche zu besichtigen. Am 25. Oktober 1990 nahmen der Bürgermeister von Zahrendorf, Alfred Nuklies, und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Pastor Günter Köllen, an der Jahreshauptversammlung des Kulturvereins teil, besichtigten Mohrkirch und trafen dabei auch mit Bürgermeister Erwin Hansen, Gemeindevertretern und Vertretern anderer Vereine zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. Ziel ist es, aufgrund der historischen Verbindung Mohrkirch-Zahrendorf eine enge Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden herzustellen. Der Kulturverein hat zusammen mit der Gemeinde hierfür die Federführung übernommen.

Von der Gemeinde Mohrkirch ist der Kulturverein nicht nur bei der Durchführung der Veranstaltungen, sondern auch bei der Herausgabe des Mohrkirch Kalenders und dieser Dorfchronik unterstützt worden. Vorsitzender des Kulturvereins ist seit der Gründung Johannes Callsen, Stellvertreter ist Kurt Jensen.